

Showdown mit Kanzlerin Merkel

Die deutsche Regierung ist tief zerstritten. Heute Sonntag läuft ein Ultimatum des Juniorpartners CSU aus

Der Streit um die deutsche Asylpolitik verschärft sich. Die bayrische CSU droht mit dem Austritt aus der Regierungskoalition.

Silke Mertins, Berlin

«Frau Merkel, ich finde Ihre Haltung in der Flüchtlingsfrage nur gut», sagte ein pensionierter Lehrer diese Woche beim Bürgerdialog mit der deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel in Nürnberg. Und ein Freund von ihm sei der gleichen Meinung. Die Regierungschefin lächelte. «Dann sind wir ja schon drei.»

Ihren Witz hat Merkel noch nicht verloren, aber es ist Galgenhumor. Sie weiss, dass sie politisch isoliert ist. In der bayrischen Schwesterpartei CSU, aber zunehmend auch in der eigenen CDU, schwindet die Unterstützung für ihre Politik in rasender Geschwindigkeit. Die deutsche Kanzlerin, bis vor wenigen Monaten noch die ungekrönte Königin Europas, steht mit dem Rücken zur Wand.

Seehofer droht und droht

Der bayrische Ministerpräsident und CSU-Chef Horst Seehofer attackiert sie nicht nur täglich für ihre liberale Asylpolitik, sondern hat Merkel auch ein Ultimatum gestellt, das heute Sonntag ausläuft. Er verlangt von der Regierungschefin nichts Geringeres als eine Kehrtwende ihrer bisherigen Politik. Sie soll erklären, dass es bei der Aufnahme von Flüchtlin-



CSU-Chef Horst Seehofer, Vizekanzler Sigmar Gabriel, Kanzlerin Angela Merkel. (8. 5. 2015)

gen doch eine Obergrenze gibt. Um neun Uhr früh beginnt der Showdown im Kanzleramt: Merkel, Seehofer und SPD-Chef Sigmar Gabriel sollen einen Weg aus der Koalitionskrise finden.

Doch wie? Der Streit ist derart heftig, dass eine Lösung schwer vorstellbar ist. Gabriel sieht sogar die Handlungsfähigkeit der Regierung gefährdet. Und Seehofer hat Merkel in den vergangenen Wochen so oft gedroht, dass er nun womöglich tatsächlich Konsequenzen folgen lassen muss,

soll man ihn überhaupt noch ernst nehmen. Nach Medienberichten will er ohne Einigung die drei CSU-Minister aus der Regierung abziehen. Seehofer dementierte einen solchen Koalitionsbruch nicht. Zusätzlich droht er wegen der offenen Grenzen mit einer Verfassungsklage.

Der CSU-Chef bekommt selbst grossen Druck von der Basis, denn in Bayern endet für die Flüchtlinge die Balkanroute. Österreich fährt die Asylsuchenden derzeit einfach mit Bussen an die deutsche Grenze, sogar diejenigen, die eigentlich nach Wien wollen, berichtet die Zeitung «Bild». Die grenznahen Kommunen und die freiwilligen Helfer sind am Ende ihrer Kräfte.

Doch Merkel denkt nicht daran einzuknicken. Sie sieht ihre Glaubwürdigkeit als ihr grösstes Kapital. Würde sie eine Obergrenze für den Zuzug von Flüchtlin-

gen nennen und nicht einhalten können, wäre der Schaden nicht zu beheben, glaubt die Kanzlerin.

Ohne SPD geht es nicht

Ausserdem könnte Merkel zwar rechnerisch ohne die CSU regieren, nicht aber ohne die SPD. Bereits am Samstag haben sich die Spitzen der Sozialdemokraten im Vorfeld des Showdowns getroffen. «Transitzonen» an der Grenze, in denen Flüchtlinge bis zum Ende ihres Verfahrens eingesperrt würden, seien mit ihm nicht zu machen, betonte Gabriel.

Stattdessen schlägt die SPD dezentrale Einreisezentren vor. Nach einem Kompromiss klingt das nicht. Und sollte Merkel bei der Union vollends in Unnade fallen, hat sich Gabriel erst jüngst als Retter angeboten: «Wir geben Frau Merkel, solange sie sozialdemokratische Politik macht, auch Asyl in unserer Partei.»

ANZEIGE

Sexualkunde für Asylsuchende

Norwegen will mit Kursen über westliche Sexualmoral verhindern, dass Flüchtlinge Vergewaltigungen begehen.

Niels Anner, Kopenhagen

Es ist eine Art Aufklärungsterricht. In Norwegen werden Flüchtlinge über Sexualmoral, Geschlechterrollen, häusliche Gewalt und die Gesetze im Land unterrichtet. «Wir vermitteln Prinzipien, die für andere Kulturkreise vielleicht ungewohnt sind», sagt Linda Hagen, Bildungsverantwortliche bei der Firma Hero, die 34 Asylunterkünfte führt. Dazu gehöre die Einsicht, dass Frauen keine Einladung zu Sex aussprechen, wenn sie knapp bekleidet oder betrunken im Ausgang sind. Dass ein Kuss nicht zu Geschlechtsverkehr führen muss, ein Nein genau so gemeint ist – und Werbung nicht unbedingt ein realistisches Frauenbild zeichnet.

Männer absolvieren die Kurse getrennt von Frauen. Dies mache die Gespräche einfacher, sagt Hagen. Eingeführt wurde die Schulung 2011 in der Stadt Stavanger, als dort Asylbewerber für eine Welle von Vergewaltigungen verantwortlich gemacht wurden. Der Unterricht entstand in einem Projekt, das Polizei, Flüchtlingsorganisationen und Behörden unterstützten. Er wurde als Erfolg gewertet und erhielt einen Preis für Verbrechenverhütung. Jüngst hat auch die dänische Politik, von den Sozialdemokraten bis zu den Rechtspopulisten, solche Kurse gefordert. In beiden Ländern wird auf die überproportionale Beteiligung von Ausländern an Vergewaltigungen verwiesen. Über Asylsuchende machen die Statistiken allerdings keine Aussagen.

Norwegen hat die «Vergewaltigungsprävention» mittlerweile auch in Integrationskurse für auf-

genommene Flüchtlinge eingebaut und zeitweise auf alle Asylunterkünfte ausgeweitet. Die Themen werden breiter gefasst, es geht genereller um Gewaltprävention. Die Teilnehmer diskutieren etwa eine Gewaltsituation, nehmen die Sicht von Opfern ein oder schildern die Lage von Frauen in ihrer Heimat. Die Erfahrungen seien positiv, die Teilnehmer neugierig, sie beurteilten die Kurse als nützlich und interessant, sagt die Psychologin Jannicke Stav, die Projekte der von der

Linda Hagen



Ein Kuss sei nicht zwingend eine Einladung zum Sex: Dies ist eine der Botschaften, welche Linda Hagen in den Kursen vermittelt.

Regierung beauftragten Stiftung «Alternative zu Gewalt» leitet. Im Moment fehle jedoch Geld für flächendeckenden Unterricht.

Eine Schwierigkeit besteht laut den Organisatoren darin, dass sich Einwanderer als potenzielle Kriminelle geächtet fühlten. Entscheidend seien deshalb die Fähigkeiten der Kursleiter in interkultureller Kommunikation und Dialog, sagt Linda Hagen: «Zeigefinger-Mentalität nützt nichts. Die meisten Flüchtlinge möchten ihren Beitrag zu einer sicheren Gesellschaft leisten.» Der Fokus liege auf gewaltfreiem Zusammenleben, «wir erklären, dass die Kurse ein Teil davon sind», sagt Jannicke Stav. «Und dass es nicht nur um das Verhalten von Flüchtlingen geht. Gewalt ist auch unter Norwegern ein Problem.»

PANERAI
LABORATORIO DI IDEE.



RADIOMIR 1940
3 DAYS AUTOMATIC ORO ROSSO (REF. 573)

PANERAI BOUTIQUE
LUCERNE - Kapellplatz 9 - Tel. +41 (0)41 418 12 80 - lucerne@panerai.com

PANERAI.COM